

Ärztlicher Berufsverband Hippokratischer Eid e.V.

Geschäftsstelle:
Von-Suppé-Straße 37A
22145 Hamburg

Tel.: 0172 4444 785

Offener Brief/ PRESSEMITTEILUNG Hamburg, 17.02.2023

an alle Regierenden, Staatsanwälte, Kirchen, Gewerkschaften, Lehrer,
Interessierte und Impfschaden-Betroffene

Der ärztliche Berufsverband Hippokratischer Eid hat sich die Wiederherstellung der Ethik in der Medizin zum Ziel gesetzt.

Nachdem Gesundheitsminister Lauterbach zunächst versuchte, die extrem häufigen Impfnebenwirkungen als selten darzustellen und die beängstigende Übersterblichkeit - wir berichteten in unserer letzten Pressemeldung darüber - nicht ernsthaft aufgreift und die Impfungen nicht endlich stoppt, fordern wir dessen Entlassung.

Weiterhin desinformiert er die Bevölkerung mit Pseudoerklärungen um nur ja an den "Impfungen" festzuhalten, die sich jedoch als trojanisches Pferd entpuppt haben.

Wir fordern aufgrund der Vielzahl von Fehlern und Versäumnissen mit schweren Schäden für Tausende und vielfacher Todesfolge auch strafrechtliche Ermittlungen.

Millionen Menschen haben den Zusicherungen "die Impfungen sind sicher und wirksam" vertraut und wurden in die Irre geleitet.

Die modifizierte mRNA Technologie war von vornherein für Fachleute erkennbar hochexperimentell und hochgefährlich. Dies hätte auch den Beratern von Jens Spahn und Karl Lauterbach bekannt sein müssen. Man hätte vieles tun können und müssen, was unterlassen wurde, um die Bevölkerung korrekt aufzuklären über den experimentellen Charakter und diese z.B. mit aktiver und systematischer Nebenwirkungserfassung zu schützen.

Auch über mittlerweile bekannte Behandlungsmöglichkeiten ließ man die Bevölkerung im Unklaren. Offenbar wollte man um jeden Preis verhindern, die nur bedingt erteilte Zulassung dann ja wieder widerrufen werden muss.

Den Menschen wurde zudem weisgemacht, dass diese Spritzen vor Ansteckung schützen, obwohl dies von vornherein nicht zutraf und dies auch bereits im Juli 2021 bekannt war. Viele haben sich "aus Solidarität" impfen lassen, obwohl sie

gar kein eigenes Gesundheitsrisiko hatten. Viele davon sind krank geworden oder sogar verstorben.

In manchen Praxen sind 3 Patienten von 300 Geimpften aus bester Gesundheit verstorben und gerade vor zwei Wochen ist der Zweite meiner Nachbarn aus bester Gesundheit verstorben. Zudem sind 2 befreundete Kollegen plötzlich und unerwartet verstorben, kurz nachdem sie geimpft worden waren ... hatten sie eine "schlechte" Charge erwischt?

Ein Ende ist noch nicht absehbar, die Sterbezahlen stiegen auch in den Statistiken 2022 besorgniserregend weiter, die Jungen sterben wie die Alten. Die Übersterblichkeit der 15-29 - jährigen lag bei erschreckenden 9,5%, in anderen Altersgruppen ebenfalls bei 7-10% (auch bei den Alten, die eigentlich geschützt werden sollten).

In dieser Pressemitteilung lesen Sie Hintergründe und Fakten zu den zahllosen Unwahrheiten und Verfehlungen der Gesundheitsminister und ihrer Berater sowie der Gesundheitsinstitutionen PEI, EMA, StIKo und RKI.

Der ÄBVHE fordert den sofortigen Impfstopp zum Schutz der Bevölkerung sowie eine inhaltliche und strukturelle Gesundheitsreform, damit sich solche Fehler nicht wiederholen.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter info@aerzte-hippokratischer-eid.de

Mit freundlichem Gruß

Dr. Sonja Reitz
Sprecherin des Verbandes

www.aerzte-hippokratischer-eid.de